



Augenärzte warnen vor Verkehrsunfällen durch Sehschwäche

Risikofaktoren: Blendungsempfindlichkeit und Abnahme des Kontrastsehens

Wien, 13. Oktober 2016. Die Österreichischen Augenärztinnen und Augenärzte weisen am Welttag des Sehens auf die Bedeutung von gutem Sehen im Alltag hin und laden zu Vorsorgeuntersuchungen ein.

Auf Österreichs Straßen sind im Vorjahr rund 38.000 Verkehrsunfälle, davon 479 (Statistik Austria) mit tödlichem Ausgang passiert. Unfallursache ist in vielen Fällen eine unerkannte oder unterschätzte Sehschwäche. Viele Unfälle ließen sich durch regelmäßige Kontrollen beim Augenarzt verhindern!

„Gerade im Herbst, wenn es früher dunkel wird oder schlechte Licht- und Wetterbedingungen herrschen, kommt es vor allem durch Probleme beim Kontrastsehen oder aufgrund der Blendungsempfindlichkeit zu verspäteten Reaktionen. Die Blendungsempfindlichkeit nimmt im Laufe des Lebens unterschiedlich rasch zu und ist subjektiv schwer einschätzbar“, so Dr. Peter Gorka, Leiter der Arbeitsgruppe Straßenverkehr in der Österreichischen Gesellschaft der Augenärztinnen und Augenärzte (ÖOG).

„Der Augenarzt hat Geräte, mit denen er die Prüfung des Dämmerungssehens - ähnlich wie für die Lenktauglichkeitsbeurteilung beim Führerschein – durchführen und Sehschwächen rasch feststellen kann. Fahrzeuglenker sollten ihre Sehfähigkeit regelmäßig, in fortgeschrittenem Alter periodisch kontrollieren lassen, nicht nur im Sinne der Verkehrssicherheit“, appelliert Gorka.

„Durch rechtzeitiges Erkennen im Rahmen einer solchen Vorsorgeuntersuchung könnten auch andere schwerwiegende Augenerkrankungen, wie etwa eine Glaukom-Erkrankung, eine altersbedingte Makuladegeneration oder eine Diabetische Retinopathie früh therapiert und damit viel Leid vermieden werden. Denn: Gutes Sehen bedeutet Lebensqualität“, so Gorka abschließend.

Weltweit sind laut Weltgesundheitsorganisation WHO rund 285 Millionen Menschen sehbehindert. Vier von fünf dieser Fälle wären durch Früherkennung vermeidbar.

Die Österreichischen Augenärztinnen und Augenärzte

Die Österreichische Ophthalmologische Gesellschaft (ÖOG) ist ein 1904 gegründeter Verein mit Sitz in Wien. In ihm sind rund tausend in Ordinationen oder in den Spitälern tätige Augenärztinnen und Augenärzte aus ganz Österreich organisiert. Mit wissenschaftlicher Arbeit, mit Aus-, - und Weiterbildungsangeboten und konsequenter Patientenorientierung unterstützt der Verein präventiv, kurativ und publizistisch, was die zentrale Botschaft der Österreichischen Augenärztinnen und Augenärzte ist, nämlich: „Augengesundheit ist mehr als nur gutes Sehen.“

Rückfragen & Kontakt:

Österreichische Ophthalmologische Gesellschaft (ÖOG)
Die Österreichischen Augenärztinnen und Augenärzte

Ingrid Wallner, MBA

Tel.: 0664/300 82 86

Email: ingrid.wallner@augen.at

www.augen.at



Dr. Peter Gorka (Fotocredits: kommunikationsbüro)